

# **Fackellauf „Flamme der Wahrheit“**

(6. Juli – 10. Dezember 2012, am 26//27. Oktober in München)

Seit der brutalen Besetzung Tibets durch das kommunistische China vor 60 Jahren hat sich der harte politische Kurs Pekings in Tibet nie geändert. Daraus resultierten nicht nur die Ausbeutung der reichen natürlichen Ressourcen in Tibet, sondern auch die andauernden Tötungen, Folter, Verhaftungen und Schikanierung des tibetischen Volkes. Nichtsdestotrotz halten wir an unsere einzigartige Kultur, spirituelle Tradition und Identität um für die Wahrheit zu kämpfen.

Seit 2008 hat sich die Unterdrückung der Tibeter durch die chinesischen Sicherheitskräfte besonders verschärft, was zu zahlreichen Tötungen und unzähligen Folterungen führte. Die Situation verschlechtert sich von Tag zu Tag. Vor diesem Hintergrund zünden sich nun Tibeter selber an um eine friedliche Lösung der Tibet-Frage und die Rückkehr Seiner Heiligkeit des Dalai Lama nach Tibet zu fordern und um die UNO und die internationale Gemeinschaft auf die Hoffnungen und das tiefempfundenen Leid des tibetischen Volkes aufmerksam zu machen. Tibet gleicht heute der Hölle auf Erden.

Um Solidarität mit den tapferen und selbstlosen Handlungen unserer mutigen Brüdern und Schwestern in Tibet kundzutun und um die Welt auf diese selbstlosen Handlungen und den Hoffnungen des tibetischen Volkes aufmerksam zu machen, startete das Tibetische Parlament im Exil den Fackellauf „Flamme der Wahrheit“ am 6. Juli, an jenem Tag als unser verehrter spirituelle Führer, Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama geboren wurde. Seit einem Monat hat die „Flamme der Wahrheit“ 48 Regionen in ca. ein Dutzend Bundesstaaten in Indien durchgequert. Das indische Volk und die Tibeter, die in diesen Regionen leben, haben aktiv am Fackellauf teilgenommen und den Appellbrief unterzeichnet. All jenen sind wir dankbar. Der Fackellauf ist noch unterwegs in Indien und wir bitten jeden diesen zu unterstützen.

Am 2. September 2012, dem Tag der Tibetischen Demokratie, beginnt die zweite Etappe des Fackellaufs in Nordamerika, Europa, Südost-Asien, Afrika und Australien und dabei wird es über 30 Länder durchqueren. Unser Forderungen sind folgende:

1. Die Vereinten Nationen (UNO) müssen auf der Basis ihrer verabschiedeten Resolutionen von 1959, 1961 und 1965 das Thema Tibet aufnehmen und weiterhin sich darum bemühen, damit dem Inhalt dieser Resolutionen Rechnung getragen wird.
2. Eine unabhängige internationale Untersuchungsdelegation muss unverzüglich nach Tibet entsendet werden, um Vorort die andauernde Krise zu untersuchen.
3. Die UNO muss besondere Verantwortung übernehmen, damit die Erfüllung der Grundbedürfnisse der Tibeter in Tibet gewährleistet wird.

Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen werden weltweit in verschiedenen Ländern, durch welche die Flamme der Wahrheit getragen wird, Unterschriften gesammelt. Der historische Fackellauf endet am 10. Dezember mit der Übergabe der Appellbriefe und den Unterschriften an den Hauptsitz der UNO in New York, dem UNO-Menschenrechtsrat in Genf und dem UNO-Informationszentrum in Neu Delhi.

Komitee“Flamme der Wahrheit“ des  
Tibetischen Parlamentes im Exil

22. August 2012, Dharamsala